FÜR DEN UMWELTSCHUTZ AKTIV

Ohne das Ehrenamt hätte der Umweltschutz nicht den hohen Stellenwert, den er heute in unserer Gesellschaft hat.

- Einen sehr hilfreichen allgemeinen Einblick über alle aktuellen Themen rund ums Ehrenamt finden Sie unter: www.wir-tun-was.de. Dort finden Sie alle Informationen über die **Ehrenamtskarte** Rheinland-Pfalz. Mit dieser Karte würdigt das Land bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamtlich Aktive erhalten Vergünstigungen, wie z.B. verbilligte Eintrittspreise für kulturelle Veranstaltungen.

- Gerade auch im Natur- und Umweltschutz gibt es vielfältige Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Das Land zeichnet dieses Engagement jährlich mit dem **Umweltpreis** aus. Damit wird nicht nur die Nachhaltigkeit in vielen Facetten gewürdigt, sondern auch das ehrenamtliche Engagement von Personen, Gruppen oder Unternehmen. Einsendeschluss für die besten Ideen ist am 1. Juli 2016.
- Eine Möglichkeit, sich beruflich für den Umweltschutz einzusetzen, findet man in einem der 14 **Grünen Berufe**. Sie bieten alle eine vielseitige Ausbildung mit guten Zukunftsperspektiven. Junge Menschen lernen den Umgang mit Pflanzen und Tieren und regionalen Lebensmitteln ebenso wie mit Technik und Betriebswirtschaft.
- Das **Freiwillige Ökologische Jahr bietet** jungen Menschen die Möglichkeit, in Berufe im Bereich des Umweltschutzes reinzuschnuppern.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten
Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-0

Unsere Kooperationspartner

- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
- Landesuntersuchungsamt
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Bund Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- DWA, Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Bioland Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.
- Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
- Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
- Landesforsten Rheinland-Pfalz
- SGD Nord und SGD Süd
- Landesamt für Umwelt

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de

Impressum
„Umweltschutz im Alltag“ ist eine Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten für einen effizienten und nachhaltigen Umweltschutz

Redaktion: Milan Sell, LfU
Fotos: Landwirtschaftskammer RP (Titelbild) , Landjugend RP, LfU

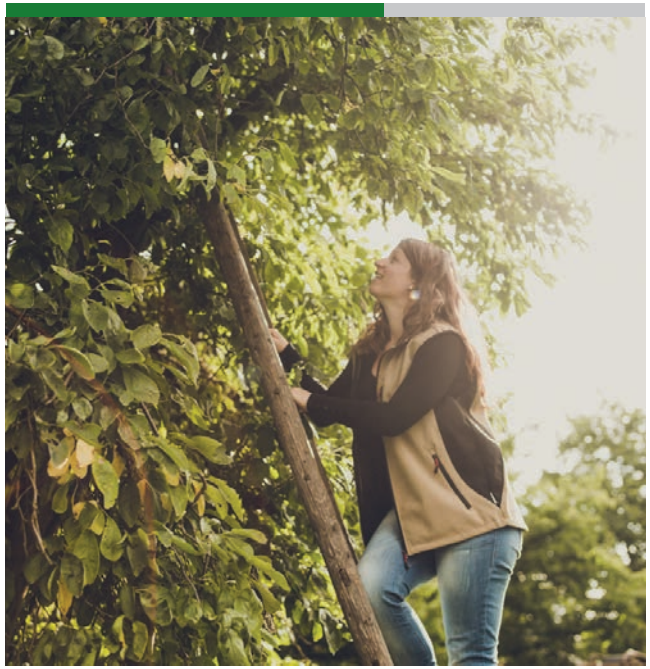
© Landesamt für Umwelt (LfU); April 2016

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTEN

UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG

AKTIV IM UMWELTSCHUTZ - IM EHRENAMT ODER BERUF

(MAI 2016)



EHRENAMT IM NATURSCHUTZ

In Rheinland-Pfalz wird die Umweltverwaltung tatkräftig durch **ehrenamtliche Mitarbeiter** im Bereich des Natur- und des Gewässerschutzes unterstützt.

- **Bachpatenschaften** bieten eine gute Möglichkeit, in einem vielfältigen und verantwortungsvollen Bereich aktiv mitzuwirken. Die 730 aktiven Bachpatenschaften mit mehr als 3.000 Mitgliedern unterstützen die Gemeinden dabei, das Ökosystem eines Gewässers in einem naturnahen Zustand zu erhalten bzw. in einen natürlichen Zustand zurückzuführen.

- Im Land gibt es ca. 300 **Beobachter wasserwirtschaftlicher Messeinrichtungen**. Sie betreuen wasserwirtschaftliche Einrichtungen (Pegel, Messung von Niederschlag und Grundwasserständen).
- **Naturschutzverbände** sind vielfach Partner bei der Durchführung konkreter **Naturschutzprojekte**. Für Schutzgebiete führt das Umweltministerium mit Ehrenamtlichen und Verbänden zahlreiche Überwachungsmaßnahmen und Schutzkonzepte durch, z. B. bei der Erstellung der Roten Listen oder der Biotoppflege. Um einen statistisch relevanten Überblick über die Tier- oder Pflanzenarten in Rheinland-Pfalz zu bekommen arbeiten z. B. 3800 wissenschaftlich interessierte Bürger beim **ArtenFinder** Projekt mit. Mittlerweile geht ein Großteil der amtlichen Artendaten auf dieses Projekt zurück. Weitere Projekte finden Sie auf unserer Hompage.

FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR(FÖJ)

Ziel dieses gesellschaftspolitischen Bildungsjahres ist es, dass die jungen Freiwilligen lernen, als selbstbewusste Bürger unsere Gesellschaft mitzugestalten. Die praktische Arbeit für Natur und Umwelt stärkt bei jungen Menschen das Umweltbewusstsein, trägt zur Entwicklung der Persönlichkeit bei und fördert eigenverantwortliches Handeln und Teamarbeit.

In Rheinland-Pfalz organisieren zwei zentrale Stellen das Freiwillige ökologische Jahr:

- Der FÖJ-Ring mit den Trägern Forstamt Hachenburg - Forstliches Bildungszentrum, Naturfreunde Rheinland-Pfalz e.V., Verein zur Förderung der Evangelischen Jugend auf dem Lande e. V. / Evangelische Landjugendakademie
- Das FÖJ-KUR (Konsortium der Umweltverbände Rheinland-Pfalz) mit den Trägern, den Umweltverbänden „Bund für Umwelt und Natur“ (BUND), „Naturschutzbund Deutschland“ (NABU) und „Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V.“ (GNOR).

Die Freiwilligen erhalten Taschengeld, freie Unterkunft und Verpflegung bzw. entsprechende Geldersatzleistungen. Zudem werden die Sozialversicherungsbeiträge übernommen.
Weitere Informationen rund um das Thema FÖJ finden Sie unter www.foej-rlp.de .

Zahlreiche weitere Informationen zum Thema
www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de

GRÜNE BERUFE

Die sogenannten 14 Grünen Berufe, das sind 14 Ausbildungsberufe rund um Land- und Forstwirtschaft, übernehmen im ländlichen Raum wichtige Aufgaben.

- Sie tragen zum Erhalt unserer Natur- und regionaltypischen Kulturlandschaften sowie zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen bei (Schutz der biologischen Vielfalt und Sicherung guter Lebensmittel).

- Sie verbinden moderne Technik und Management mit Liebe zur Natur und Verantwortung für die Umwelt. Gleichzeitig bieten sie eine vielseitige Ausbildung mit Perspektive.

Das bundesweit Besondere an dieser Ausbildung in den Grünen Berufen in Rheinland-Pfalz ist die Ansiedlung der Berufsschulen an den Dienstleistungszentren Ländlicher Raum. Damit kann aktuellstes Wissen aus Forschung, Versuchswesen und Praxis an Ort und Stelle direkt in die Ausbildung fließen.

Die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz (www.lwk-rlp.de) ist damit beauftragt, die Aus- und Fortbildung in den landwirtschaftlichen Berufen zu regeln und durchzuführen:

Landwirt/-in	Pferdewirt/-in	Hauswirtschafter/-in
Tierwirt/-in	Forstwirt/-in	Milchtechnologe/-in
Fischwirt/-in	Revierjäger/-in	Landwirtschaftliche/-r Brennerin/-in
Gärtner/-in	Fachkraft Agrarserice	Pflanzentechnologe/-in
Winzer/-in	milchwirtschaftliche/r Laborant/in	